

# SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN

# KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·  
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·  
Schkopau · Wallendorf (Luppe)



18. Jahrgang

Juni 2021

Ausgabe Nr. 6



## Aus dem Inhalt

1. Bekanntmachung -  
Erneute Auslegung  
Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben  
„Ausbau des Verkehrs-  
flughafens Leipzig/Halle,  
Start- und Landebahn  
Süd im Vorfeld“ 15.  
Planänderung

Seite 4

### Impressum:

**Herausgeber:**  
Gemeinde Schkopau  
vertreten durch den Bürgermeister  
T. Ringling  
Schulstraße 18  
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:**  
Bürgermeister T. Ringling

**Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten  
unsere Allgemeinen Geschäftsbe-  
dingungen.

**Verantwortlich für  
den Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10,  
Telefon: (03535) 489-0,  
vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier!

# Gemeinde Schkopau

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Tag der **Landtagswahl** schreibe ich diese Zeilen.

Unabhängig von allen individuellen Erwartungen an das Wahlergebnis möchte ich mich bei allen Mitgliedern der dreizehn Wahlvorstände in unseren Ortsteilen und dem Briefwahllokal herzlich bedanken. Ihr Einsatz am Wahlsonntag ist ein wichtiger Beitrag zu einem funktionierenden politischen Wettstreit und unserem gesellschaftlichen Miteinander.

Für die Ordnung und Sicherheit gibt es nun wieder eine neue Stütze in unserer Einheitsgemeinde. Ab dem 9. Juni 2021 wird Frau Hoppe ihre Arbeit als neue **Regionalbereichsbeamtin** in unserer Gemeinde aufnehmen. Sie hat diese Aufgabe bereits in einer anderen Kommune ausgeübt und wird sicher sehr schnell bei uns Fuß fassen. Wir führten bereits ein erstes Gespräch und besprachen einige inhaltliche Schwerpunkte ihrer zukünftigen Arbeit. Sie wird sich bemühen, schnell den Kontakt zu den einzelnen Ortschaften zu knüpfen.

In unser öffentliches Leben kehrt Dank **sinkender Inzidenzwerte** und einer gestiegenen Impfquote fast wöchentlich ein Stück mehr Alltag zurück. Öffentlich sichtbar wird dies vor allem durch die Wiederaufnahme eines regulären Schulbetriebes, die Wiederbelebung der Gastronomie und einigen ersten Lockerungen der Hygieneregeln. Zur beginnenden Urlaubssaison gibt diese Entwicklung viel Hoffnung und Optimismus. In zahlreichen Gesprächen erfahre ich oft von dem Wunsch in absehbarer Zeit eine lang ersehnte Reise antreten zu können. Gerade in diesem Jahr wünsche ich Ihnen in den kommenden Sommermonaten erholsame Ferientage und erfüllte Urlaubsreisen. Laden Sie Ihre inneren Akkus wieder auf!

T. Ringling, Bürgermeister

## Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Juli 2021

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

### Schkopau

04.07.2021	Ottomar Gehlmann	85. Geburtstag
04.07.2021	Günter Knop	80. Geburtstag
18.07.2021	Wolfgang Spanier	70. Geburtstag
24.07.2021	Wolfgang Junge	80. Geburtstag
25.07.2021	Lothar Kramer	70. Geburtstag
27.07.2021	Renate Schröder	85. Geburtstag
28.07.2021	Gerda Bach	85. Geburtstag
28.07.2021	Frank Licht	80. Geburtstag
30.07.2021	Annamari Gellert	70. Geburtstag
30.07.2021	Hans-Gert Hermann	75. Geburtstag
30.07.2021	Hubert Mettke	80. Geburtstag

### OT Burgliebenau

05.07.2021	Reinhard Joswig	80. Geburtstag
25.07.2021	Hans-Joachim Zorn	70. Geburtstag

### OT Döllnitz

12.07.2021	Harry Kolitscher	70. Geburtstag
12.07.2021	Wolfgang Langrock	70. Geburtstag
19.07.2021	Hartmut Ernst	70. Geburtstag

### OT Ermlitz

26.07.2021	Harald Panellka	70. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

### OT Hohenweiden

04.07.2021	Gertrud Hempel	80. Geburtstag
11.07.2021	Gerhard Pintschak	70. Geburtstag
21.07.2021	Beate Riesner	70. Geburtstag

### OT Knapendorf

15.07.2021	Erika Walter	70. Geburtstag
------------	--------------	----------------

### OT Korbetha

31.07.2021	Ingrid Straka	70. Geburtstag
------------	---------------	----------------

### OT Lochau

07.07.2021	Ingrid Künzel	85. Geburtstag
29.07.2021	Helga Klauke	80. Geburtstag
30.07.2021	Horst Lehmer	70. Geburtstag
30.07.2021	Helga Springer	80. Geburtstag

### OT Luppenau

14.07.2021	Ute Peuker	75. Geburtstag
26.07.2021	Wilhelm Patz	85. Geburtstag

### OT Raßnitz

10.07.2021	Gerhard Gruszlik	75. Geburtstag
------------	------------------	----------------

### OT Röglitz

21.07.2021	Gerda Jung	80. Geburtstag
30.07.2021	Margit Fuchs	75. Geburtstag

### OT Wallendorf (Luppe)

01.07.2021	Gela Müller	75. Geburtstag
18.07.2021	Ruth Kriegenherdt	80. Geburtstag
18.07.2021	Willfried Schaaf	80. Geburtstag



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 16. Juli 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Donnerstag, der 1. Juli 2021**

Annahmeschluss für Anzeigen:  
**Mittwoch, der 7. Juli 2021, 9.00 Uhr**

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

**0171 4144053**

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Berichte der Fraktionen des Gemeinderates

Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

### Erschreckende Gemeinderatssitzung

Die Gemeinderatssitzung am 1. Juni 2021 – der Teil der Sitzung, der vor dem Sitzungsabbruch um 22 Uhr stattfand – war für unsere Fraktion erschreckend. So viel mit Falsch-, Un- und Halbwahrheiten wurde in noch keinem Gemeinderat seit Bestehen der Einheitsgemeinde Schkopau in einer Sitzung gearbeitet.

Auch dass Herr Ebert, der bis heute keine einzige Sozialausschusssitzung leiten konnte, ohne gegen die Geschäftsordnung zu verstoßen, es nicht schaffte, einen Redebeitrag zu leisten ohne Beleidigungen und Unterstellungen gegen andere Ratsmitglieder zu äußern, ist unerträglich gewesen.

Die aufgeheizte Stimmung in dieser Sitzung, in der es unter anderem um einen Standort für einen Kita-Neubau in Lochau gehen sollte, hatte aber schon einen längeren Vorlauf. Angefangen hat das auch mit dem Artikel von der Fraktion Linke/Grüne/ProBürger in der letzten Ausgabe dieses Kuriers. Die Klarstellung der dort enthaltenden Unwahrheiten finden Sie im Bereich von Ermlitz in dieser Ausgabe.

Das Negieren von Fakten war für rational denkende Personen unter anderem unter TOP 13 der Sitzung vom 01.06.2021 nicht nachvollziehbar.

Die AfD beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, für drei Grundstücke die Rückübertragung beim Land zu beantragen mit Verweis auf einen Kita-Notstand. Die Verwaltung erklärte, dass diese drei Grundstücke noch mit „Rat der Gemeinde“ ausgewiesen und – vereinfacht gesagt – noch Volkseigentum sind. In der Gemeinde gibt es noch 500 solcher Grundstücke, bei denen die entsprechende Landesbehörde noch entscheiden muss, ob diese Grundstücke der Gemeinde oder dem Bund zugeordnet werden. Eine Rückübertragung kann es gar nicht geben, da das Grundstück niemanden übertragen ist.

Den Antrag auf Zuordnung hat die Verwaltung schon vor Jahren gestellt und das Verfahren läuft. Wann es abgeschlossen sein wird, kann keiner sagen. Für das Verfahren ist die Begründung für eine Nutzung unerheblich, denn um das Grundstück zugeordnet zu bekommen, muss man entsprechende Nutzungen vor dem 3. Oktober 1990 nachweisen können. In diesem Fall hätten wir belegen müssen, dass ein Bewohner einer kommunalen Wohnung von Ermlitz dort einen Garten gepachtet hatte. Das können wir nicht. Somit hat die Verwaltung festgestellt, dass der Antrag fachlich falsch formuliert und nicht zustimmungsfähig ist, das Verfahren jedoch bereits lief. Nach den üblichen Regeln der parlamentarischen Demokratie wäre der Antrag somit „erledigt durch Verwaltungshandeln“. Dennoch gab es eine zweitstellige Anzahl von Ratsmitgliedern, die den Antrag durchsetzen wollten.

Wenn dann irgendwann das Grundstück dem Bund (Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten) zugeordnet ist, was mit hoher Wahrscheinlichkeit passieren wird, können wir die Grundstücke dann abkaufen, aber das muss der Gemeinderat dann mit der entsprechenden Kaufsumme beschließen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es nicht mehr dieser Gemeinderat sein.

Hoffentlich besinnen sich wieder alle mehr auf Fakten und konzentrieren sich nicht nur auf ein Thema, sondern haben bei allen Entscheidungen die gesamte Gemeinde mit all ihren Problemen im Blick, die wir in den kommenden Jahren angehen müssen.

*Patrick Wanzek*

*Vorsitzender Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian*

### Grün und Blau rettet Ermlitzer KITA-Projekt

Der Gemeinderat Schkopau tagte am 01.06.2021 vollzählig mit 28 Gemeinderäten, da brisante Themen (u.a. KITA-Neubau Ermlitz) als Beschlussvorlage der AfD-B. Riesner-Fraktion anstanden.

Da der höchste Anfall von Kindern in Ermlitz vorliegt, war es uns ein Grundbedürfnis, die in einem Arbeitskreis zusammengetragenen Informationen in diesen Beschluss zum Bau einer KITA in den nächsten zwei Jahren in Ermlitz neben der dort ansässigen Feuerwehr voranzutreiben. Die Rückführung dieser Grundstücke (ehemals volkseigenes Gut) ist bereits durch die Verwaltung vollzogen worden.

Herr Wanzek (SPD) versuchte als Ortsbürgermeister von Ermlitz jedoch, den Antrag komplett als Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen, da die komplette SPD und auch weite Teile der CDU einen KITA-Neubau für Ermlitz in Lochau im dortigen Gewerbegebiet anstreben. Glücklicherweise konnte dieses Ansinnen durch Beschlussmehrheit verhindert werden. Der Beschluss selbst zur Schaffung der Ermlitzer KITA wurde jedoch mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Daraufhin standen die Objekte Lochau (Neubau, Bereich alte KITA) bzw. gegenüberliegend im Gewerbegebiet hinter Netto zur Debatte.

Mit Freude und Verwunderung stellten wir fest, dass Herr Rattunde von den Grünen nun etwas verspätet eine Ergänzung hervorbrachte, die quasi die AfD-B. Riesner-Schlussvorlage widerspiegelte.

Es ging um das Grundstück in Ermlitz, welches nun auch bebaut werden sollte, da man ähnlich wie die AfD und verschiedene andere Gemeinderäte der Meinung war, dass das Problem nur in Ermlitz und nicht in anderen Ortsteilen und erst recht nicht in einem Gewerbegebiet eines außerhalb liegenden Ortes zu lösen sei. Nun in grüner Ummantelung daherkommend konnte der in unserem Sinne formulierte Antrag eine Mehrheit finden, die zuvor an Herrn Rattunde und weiten Teilen seiner Mitstreiter gescheitert war.

Die AfD-B. Riesner-Fraktion wird immer das Wohl der Bürger und Familien Schkopaus vor die parteipolitischen Spielereien setzen, mit denen andere ihre Zeit vertrödeln. Zwar sagt das alte Sprichwort: „Grün und Blau schmückt die Saul“, aber in diesem Fall kam zusammen, was zusammen gehört. Wir bedanken uns daher bei Andreas Rattunde für die gelungene Zusammenarbeit und hoffen auch künftig auf gemeinsame Projekte unserer Fraktionen.

Die AfD-B. Riesner-Fraktion bleibt weiterhin mit allen positiv motivierten Gemeinderäten überparteilich fest verbunden, um zum Wohle der Bürger und nur zum Wohle der Bürger Entscheidungen herbeizuführen.

*Ihre AfD-/B. Riesner-Fraktion*

*Stellvertretender Vorsitzender Sven Ebert*

### Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite [www.gemeinde-schkopau.de](http://www.gemeinde-schkopau.de) können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte bei Frau Mühlbach unter der Telefonnummer 03461 7303510.

Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 17 vom 05.05.2021	Bekanntmachung der Beschlüsse der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 27.04.2021 Bekanntmachung zu der 20. Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 12.05.2021
Nr. 18 vom 05.05.2021	Bekanntmachung der Beschlüsse der 11. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses am 04.05.2021 Bekanntmachung der Einladung zu der 15. Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau am 26.05.2021 Bekanntmachung der Einladung zu der 7. Sitzung des Ortschaftsrates Wallendorf am 31.05.2021 Wahlbekanntmachung – Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021 Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021
Nr. 19 vom 19.05.2021	Bekanntmachung der Einladung zur 16. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 01.06.2021 Bekanntmachung der Einladung zur 13. Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau der Gemeinde Schkopau am 02.06.2021 Bekanntmachung der Einladung zur 10. Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 07.06.2021
Nr. 20 vom 26.05.2021	Bekanntmachung der Einladung zu der 14. Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 03.06.2021 Bekanntmachung der Einladung zu der 14. Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 07.06.2021 Bekanntmachung der Einladung zu der 14. Sitzung des Ortschaftsrates Lochau der Gemeinde Schkopau am 14.06.2021

Ina Mühlbach  
Sekretariat

## Bekanntmachung

### Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben

#### „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“ 15. Planänderung

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat gemäß §§ 8, 10 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) beantragt, den Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle, Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld“, zuletzt geändert durch den 14. Änderungsplanfeststellungsbeschluss vom 12. Juni 2020, zu ändern.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Erweiterung des Vorfeldes 4, den Bau zusätzlicher Rollwege, Flächen für die Flugzeugenteisung, eine Schneedeponie sowie sonstige Nebenanlagen und Entwässerungsanlagen, die Ausweisung von Hochbauflächen sowie temporäre Flächen für die Baustelleneinrichtung und die Oberbodenlagerung.

Das Vorhaben wird auf Antrag der Vorhabenträgerin einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen, da dies angesichts Größe und Auswirkungen zweckmäßig ist.

Das Planfeststellungsverfahren hat mit der Bekanntmachung vom 12. November 2020 begonnen. Die Planänderungsunterlagen haben in der Zeit vom 16. November 2020 bis

15. Dezember 2020 in den Gemeinden, in denen sich das Vorhaben voraussichtlich auswirken wird, ausgelegt.

Die Bekanntmachung sowie die Unterlagen sind seit dem

16. November 2020 auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik [ Infrastruktur [ Luftverkehr sowie im UVP-Portal unter <https://uvp-verbund.de> zugänglich.

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen der Auslegung vom 16. November 2020 bis zum 15. Dezember 2020 hat die Landesdirektion entschieden, eine erneute Auslegung durchzuführen, damit die Bürgerinnen und Bürger sich umfassend beteiligen können. Die Landesdirektion wird die nach Maßgabe dieser erneuten Auslegung fristgerecht eingehenden Einwendungen, Stellungnahmen und Äußerungen behandeln wie bis zum Ablauf der Einwendungsfrist zum 15. Februar 2021 fristgerecht eingegangenen Vortrag und sie ebenfalls in der Planfeststellung verbescheiden.

Die Vorhabenträgerin hat die nachfolgend aufgeführten Unterlagen vorgelegt, die auch Gegenstand der erneuten Auslegung sind:

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
1	- Antragsschreiben mit Übersichtsplan und Erläuterungen DHL zur Standortentwicklung - Luftverkehrsprognose - Flugbetriebsflächen: Erläuterungsbericht, Lagepläne Rollwege und Vorfeld, Höhenverbundpläne, Regelquerschnitt Rollwege - Hochbauliche Anlagen: Erläuterungsbericht und Pläne - Bauwerksverzeichnis und -plan - Verkehrsplanerische Untersuchung Straße - Abwicklung der Baumaßnahmen: Erläuterungen und Lagepläne
2	Landschaftspflegerische Begleitplanung: - Bestands- und Konfliktplan, - Übersichtslegeplan - Lagepläne der geplanten Maßnahmen (im und westlich des Flughafengeländes, östlich Beuditz, westlich und nordwestlich Freiroda, nördlich Radefeld, östlich Gerbisdorf, ehemalige Ortslage Kursdorf und östlich angrenzender Bereich, westlich Papitz, in Kleingartenanlage Bergstraße in Schkeuditz sowie westlich der Radfelder Allee)
3	Entwässerung Vorfeld- und Gebäudeflächen und Rollwege - Erläuterungsbericht mit diversen Anlagen, - Oberflächen- und Schmutzwasserentsorgung (Lageplan Strangschema, Längsschnitte Vorfeld- und Bahnflächensammler, Bauwerkspläne, Grundrisse und Schnitte
4	Grunderwerb (Pläne und Verzeichnis)

Umweltauswirkungsbezogene Unterlagen (einschließlich Schutzgut Mensch):

Ordner Nr.	Bezeichnung der Unterlage
4	- Fachgutachten Wasserrahmenrichtlinie- Klimagutachten- Luftschadstoff- und Geruchsprognose
5	Fluglärmprognose (Bericht mit Mengengerüsten, Karten Isophondarstellungen, Berechnungsergebnisse für Immissionsorte)
6	- Datenerfassungssysteme (Validierung, Bericht zur Erstellung, Darstellungen der An- und Abflugstrecken, Platzrunden, Hubschrauberstrecken, Rollwege und Ersatzpositionen)- Datenerfassung für Prognosenufall 2032
7	Datenerfassung für Planfall 2032
8	- Bodenschallgutachten (mit Tabelle Gesamtlärm)- Baulärm- und Erschütterungsprognose- Bericht zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung (mit Karten Untersuchungsraum)

9	- Erläuterungsbericht zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (mit Biotoptypenkartierungen, faunistischen Erfassungen, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, Maßnahmenblättern für die einzelnen Maßnahmen, Übersichtsplan, Tabelle Flächenübersicht, Beschreibung Ökokonto-Maßnahmen des Staatsbetriebes Sachsenforst)- Artenschutzfachbeitrag (mit Karten)- Verträglichkeitsstudien zu Vogelschutzgebieten (Agrarraum und Bergbaufolgelandschaft bei Delitzsch, Leipziger Auwald, Saale-Elster-Aue südlich Halle) und FFH-Gebieten (Brösen Glesien und Tannenwald, Leipziger Auen-system, Elster-Luppe-Aue)
---	---

Die Auslegung der Planunterlagen wird gemäß § 3 Abs. 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Die Unterlagen werden in der Zeit vom **28. Juni 2021** bis einschließlich **27. Juli 2021** gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter

**<http://www.ids.sachsen.de/bekanntmachung>** (Rubrik -> Infrastruktur -> Luftverkehr) zugänglich gemacht. Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden außerdem im UVP-Portal unter <https://uvp-verbund.de> zugänglich gemacht. Die Planunterlagen liegen als zusätzliches Informationsangebot gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 PlanSiG **in der Zeit vom 28. Juni 2021 bis einschließlich 27. Juli 2021** im Lichthof in der I. Etage der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau während folgender Zeiten:

montags und	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
mittwochs von	und 13:00 Uhr – 14:00 Uhr
dienstags von	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
	und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
donnerstags von	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
	und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
freitags von	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie bestehen zurzeit auch an den Sprechtagen Einlassbeschränkungen und es kann zu Wartezeiten kommen, damit der Mindestabstand von 1,50 m gewährleistet werden kann. Zur besseren Koordinierung der Besucher bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel.: 03461 7303 510.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 PlanSiG während dieser Frist auch an den folgenden leicht zu erreichenden Orten ausgelegt:

-> Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 340, zu den Dienstzeiten Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr (um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten, Tel. 0341 9773201, Zugang nur mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, Erteilung Selbstauskunft);

-> Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Terminalring 13, 04435 Flughafen Leipzig/Halle, Terminal B Konferenzraum 2, Montag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr (eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich unter 0341 2241724 oder 0341 2241159, die jeweils gültige Corona-Schutz-Verordnung ist zu beachten, Zugang nur mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, Erteilung Selbstauskunft).

Es gelten die durch die Corona-Pandemie bedingten Verhaltensregeln.

Maßgeblich sind allein die im Internet auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter dem Pfad <http://www.ids.sachsen.de/bekanntmachung> (Rubrik -> Infrastruktur -> Luftverkehr) veröffentlichten Unterlagen.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis einen Monat nach Ablauf der Frist der Veröffentlichung im Internet am 27. Juli 2021 – **also bis einschließlich 27. August 2021** – bei der Landesdirektion

Sachsen (Postanschrift: Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz) oder der Dienststelle in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Gemeindeverwaltung Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau, Einwendungen gegen den Plan schriftlich erheben. Die Erhebung zur Niederschrift wird aufgrund der aktuellen Situation durch die COVID-19-Pandemie gemäß § 4 Abs. 1 PlanSiG ausgeschlossen. Die Vermeidung einer dazu notwendigen Kontaktaufnahme erscheint zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und zur Vermeidung einer Überlastung des Gesundheitswesens geboten. Gemäß § 4 Abs. 2 PlanSiG besteht ferner die Möglichkeit, Einwendungen elektronisch unter der E-Mail-Adresse [post@ids.sachsen.de](mailto:post@ids.sachsen.de) einzureichen. Die Einwendung (E-Mail) bedarf keiner qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz und keiner eigenhändigen Unterschrift.

Die Einwendungen müssen Namen und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, in dem Verfahren zur Änderung des Planfeststellungsbeschlusses ausgeschlossen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Eingangsbestätigungen werden nicht erteilt.

Alle frist- und formgerecht erhobenen Einwendungen bleiben wirksam. Es besteht daher keine Notwendigkeit, bereits erhobene Einwendungen nochmals zu erheben.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Ersetzung der Auslegung des Plans durch die Veröffentlichung im Internet benachrichtigt. Ihre Einwendungen und Stellungnahmen sind ebenfalls innerhalb der in der Nr. 1 genannten Frist bei den in dieser Bekanntmachung bezeichneten Stellen abzugeben.

3. Die Planfeststellungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 10 Abs. 2 Nr. 2 LuftVG). Sie kann statt eines Erörterungstermins eine Online-Konsultation durchführen (§ 5 PlanSiG).

Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, wird diese(r) öffentlich bekannt gemacht. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben ist. Bei Nichtteilnahme eines Beteiligten am Erörterungstermin oder an der Online-Konsultation kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins oder der Online-Konsultation beendet.

Der Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation sind nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin, an der Online-Konsultation oder die Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin oder in der Online-Konsultation, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden.



### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufregende Wochen liegen hinter uns. Fast alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben gegenüber der Gemeinde Schkopau überraschend ihren Austritt erklärt.

Die durch den Auszug der Feuerwehr freigewordenen Räume sollen nunmehr einer multifunktionalen Nutzung zugeführt werden. Aus diesem Grund trafen sich in den letzten Wochen der Ortschaftsrat sowie Vorstandsmitglieder des Feuerwehrtraditionsvereins, des Heimatvereins Burgliebenau und des Sportvereins Burgliebenau, um ein gemeinsames Nutzungskonzept für unser Gemeindehaus zu erstellen. Dieses liegt in einem ersten Entwurf vor und wurde bereits dem Bürgermeister, Herrn Ringling, dem Leiter des Bauamtes, Herrn Weiß und dem neuen Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Schneider als Verwalter dieser gemeindlichen Immobilie vorgestellt. Im Moment kann noch nicht endgültig gesagt werden, wie das gesamte Gebäude letztendlich genutzt wird. Einigung besteht aber bei allen darüber, dass sobald wie möglich wieder Veranstaltungen mit unseren Kindern und Senioren durchgeführt werden sollen. Lange genug wurde dies aufgrund Corona verwehrt. Als erstes möchten wir unseren Senioren die Möglichkeit geben, sich regelmäßig zu einem gemütlichen Plausch zu treffen. Hier weiß ich, dass dieser Wunsch schon lange besteht. Auch viele neue Ideen warten auf Verwirklichung, aber hierzu möchte ich mich zu einem späteren Zeitpunkt äußern.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Kuriers wird die Frist zur Anmeldung eines Anschlusses bei der Glasfaser Deutschland GmbH bereits abgelaufen sein. Bis zum 29.05.2021 wurden in Burgliebenau 39 % der erforderlichen 40 % Nachfragen im Ausbaugbiet der Privathaushalte erreicht. Nunmehr entscheidet sich, ob den 6 beteiligten Ortsteilen die Möglichkeit gegeben wird, schnelles Internet zu erhalten.

Eine weitere Information habe ich zum Thema Radweg Burgliebenau-Lochau.

Die Planungsvereinbarung zwischen der Landesstraßenbaubehörde und der Gemeinde Schkopau ist unterzeichnet. Die Aufträge für die Baugrunduntersuchungen, die landschaftspflegerischen Begleitplanungen und die Objektplanung sind ausgelöst und die Bearbeitung läuft.

Feldarbeiten zum Baugrundgutachten sind durchgeführt und werden derzeit ausgewertet. Parallel laufen die Felduntersuchungen zum landschaftspflegerischen Teil, welche jeweils bestimmte Jahreszeiten und Monate beanspruchen. Pflanzen und Vögel werden bis zum Frühsommer erfasst. Eine Kartierung von Lurchen und Echsen zieht sich bis in den Spätsommer hin und kann nicht vor September abgeschlossen werden. Danach wird die Dokumentation erstellt und ausgewertet.

Ziel des Bauamtes der Gemeinde Schkopau ist es, die Unterlagen Ende 2021 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt einzureichen und das Genehmigungsverfahren zu beantragen. Ich weise Sie darauf hin, dass meine Sprechstunden wieder regelmäßig stattfinden, die jeweiligen Termine hängen in den Kästen aus.

Sollten Sie zwischenzeitlich ein Anliegen haben, oder Schäden an Lampen o.ä. melden wollen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter im Bürgerbüro (0345 7820468) auf, schreiben Sie eine Mail unter [burgliebenau@gemeinde-schkopau.de](mailto:burgliebenau@gemeinde-schkopau.de). Oder werfen Sie einen Zettel in den Kasten am Bürgerbüro.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

*Ihre Ortsbürgermeisterin  
Jana Gudofski*

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans am 16. November 2020 ist eine Veränderungssperre nach § 8a Abs. 1 LuftVG in Kraft getreten, d.h. auf den vom Plan betroffenen Flächen dürfen wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer (Vorhabenträgerin) ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 8a Abs. 3 LuftVG).

8. Da für das Vorhaben eine UVP durchgeführt wird, wird darauf hingewiesen,

- a. dass die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
- b. dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- c. dass mit den zugänglich gemachten Planunterlagen ein UVP-Bericht nach § 16 UVPG vorgelegt wurde,
- d. dass der Behörde bei Beginn des Beteiligungsverfahrens (Bekanntmachung am 12. November 2020) keine weiteren entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen vorlagen,
- e. dass die Anhörung zu den zugänglich gemachten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist,
- f. dass nach Beginn des Beteiligungsverfahrens weitere Informationen, unter anderem die Stellungnahmen der anerkannten Umwelt- und Naturschutzvereinigungen, die für den Planfeststellungsbeschluss von Bedeutung sein können, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, eingegangen sind. Sie sind auch nach dem Ablauf der Veröffentlichungsfrist am 27. Juli 2021 nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen zugänglich. Dies gilt auch für künftig eingehende Informationen, die für den Planfeststellungsbeschluss von Bedeutung sein können.

#### Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen stellen Sie der Landesdirektion Sachsen Personen bezogene Daten zur Verfügung. Die Landesdirektion Sachsen erhebt solche Daten auch bei Meldebehörden, Grundbuchämtern und im Handelsregister. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Daten werden der Vorhabenträgerin übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: <https://www.ids.sachsen.de/datenschutz> ([ Unterlagen [ Planfeststellungsverfahren Infrastruktur). Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz; E-Mail: [datenschutz@ids.sachsen.de](mailto:datenschutz@ids.sachsen.de); Telefon: +49 371 532-0.

*i. A. der Landesdirektion Sachsen*



## Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 07.06.2021

### Liebe Döllnitzer,

die letzte Sitzung des OR Döllnitz fand am 15.04.2021 in der Bücherei statt, Schwerpunktthema war der Glasfaserausbau in unserer Ortschaft. Zu Gast war der Projektleiter der Deutsche Glasfaser GmbH Andreas Dankert und Klaus Herberger als verantwortlicher Vertriebsmitarbeiter. Herr Dankert äußerte sich sehr positiv über die Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Gemeinde Schkopau und das Engagement der Döllnitzer bei der Erreichung der angepeilten 40 % in der Phase der Auftragsbündelung.

Heute wissen wir, dass zwar Döllnitz mit 27 % das angestrebte Ziel nicht erreicht hat aber die Gemeinschaftsleistung aller sechs vom Glasfaserausbau betroffenen Ortsteile machte das Überschreiten der Zielmarke möglich. In der OR-Sitzung wurden mehrere Beschlüsse gefasst, die durch die geänderten Gesetze in Bezug auf die Pandemie und die Lockdown Maßnahmen notwendig geworden waren. Einstimmigkeit herrschte bei der Verteilung der diesjährigen Ortsbürgermeistermittel zur Förderung von Vereinsprojekten. Alle weiteren Details finden Sie im veröffentlichten Protokoll unter [www.doellnitz.info](http://www.doellnitz.info).

Die für Mai angekündigten Bauarbeiten des WAZV und der HWS zur Erneuerung von Regenwasserleitungen und Hauswasseranschlüssen haben sich verschoben. Nach aktueller Planung beginnen die Arbeiten voraussichtlich Ende Juni mit dem Bauabschnitt in der Friedensstraße. Wie geht es mit dem Projekt Schulhof weiter? Gegenwärtig finden die Arbeiten für die Ausschreibung des 2. Bauabschnittes statt. Das betrifft den Rückbau der ehemaligen Kohlebunkeranlage hinter dem Haus der Vereine. Die Arbeiten werden voraussichtlich ab Oktober 2021 umgesetzt und führen dann zur kurzfristigen Sperrung des asphaltierten Schulhofes um den Materialabtransport zu realisieren. In 2022 geht es dann an die Realisierung des 3. Bauabschnittes.

In der kommenden OR-Sitzung am 17.06.2021 wird die Haushaltsdiskussion 2022 einen breiten Raum einnehmen. Die Räte werden sich verständigen müssen, welche infrastrukturellen Arbeiten in unserem Ort für die nächsten Jahre anvisiert und umgesetzt werden sollen. Wichtiger Bestandteil davon werden das Schachtloch bzw. dessen Sanierung und das Straßen- und Wegenetz sein.

Wenn Sie an einer der kommenden OR-Sitzungen als Gast teilnehmen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Heike Sommer im Bürgerbüro unter Telefonnummer: 0345 7820906 an. Je nach aktuell geltender Eindämmungsverordnung sind die möglichen Gästeplätze begrenzt. Ist der Gästeplatzbedarf größer als der geplante Raum hergibt, werden wir einen größeren Versammlungsort finden.

Im Zusammenhang mit den erschwerten Bedingungen während der Maßnahmen nach C-Eindämmungsverordnung möchte ich allen fleißigen Wahlhelfern danken, die am 06.06. in der Turnhalle die Besetzung unseres Wahllokales zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt ermöglicht haben. Sind wir mal froher Hoffnung, dass die Auflagen zur Bundestagswahl im September nicht mehr nötig sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bürger, die Ihr Wahlrecht in Anspruch genommen haben und somit aktiver Teil gelebter Demokratie sind.

In der Ausgabe 5, Mai 2021 haben Sie einen Artikel unserer 4. Grundschulklasse gelesen, der über einen Ausflug besonderer Art berichtete. Ich habe als OBM ebenfalls einen Brief der 4. Klasse erhalten indem Lotta und Lara stellvertretend für alle Schüler um die Aufstellung von Papierkörben im Wald

baten. Einerseits haben wir gemeinsam mit dem Bauamtsleiter M. Weiß die Realisierbarkeit und Unterhaltung einer solchen Maßnahme erörtert, andererseits möchte ich an dieser Stelle noch einmal an alle „Großen“ appellieren: Werden Sie aktiv, wenn Sie Zeuge von Umweltverschmutzung werden, dokumentieren Sie. Manchmal hilft schon ein beherztes Wort um das Abladen zu verhindern, egal ob es jetzt Baurestmüll oder der Hundbeutel ist. Am sichersten ist es immer, wenn man bei sich selber anfängt, bevor man den Anspruch an Andere äußert. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Auewälder auch Wälder bleiben und sich von Müllkippen unterscheiden.

Im gleichen Zusammenhang möchte ich mich an unsere Pferdehalter mit der Bitte wenden, die Hinterlassenschaften Ihrer Ausritte auf den Straßen unbedingt im Anschluss wieder zu beseitigen. Es gab im Mai mehrere Beschwerden im Bürgerbüro, speziell die Kleine Mühlenstraße betreffend! Ebenfalls Beschwerden sind eingegangen, die die gegenwärtige Situation der Radfahrer in unserem Ort betreffen. Leider hat es sich inzwischen eingebürgert, dass nicht nur Gäste, sondern vermehrt auch Döllnitzer Radfahrer die Einbahnstraßenregelungen vollständig ignorieren. Lt. StVO ist das Befahren einer Einbahnstraße in entgegengesetzter Richtung für Radfahrer nur gestattet, wenn dies explizit unter dem Einbahnstraßenschild ausgewiesen ist.

Das ist in Döllnitz weder in der Regensburger noch in der Gose-/Leipziger Straße der Fall. Mir bleibt immer fast das Herz stehen wenn ich sehe, wie ganze Familien ihre Kleinkinder mit schön sichtbaren Wimpelfahrrad entgegen der Fahrtrichtung vorwegfahren lassen. Sollte der Autofahrer an der nächsten Kreuzung nicht nach links schauen, weil ja aus der Einbahnstraße theoretisch nichts kommen kann, dann sitzt 2 Minuten später das Kleinkind samt Wimpelfahrrad auf der Motohaube. Muss es denn erst soweit kommen? Bitte halten Sie sich an die StVO und es gilt Analoges wie beim Müll im Wald: Erst vor der eigenen Tür kehren. Ich danke Ihnen, damit wir weiterhin ein verkehrsberuhigter, fast unfallfreier Ort bleiben.

In unserer Sparkassenfiliale sind erste Veränderungen eingetreten. Ein entsprechender Aushang ist seit 21. 05.2021 im Kasten. Die Eckdaten noch einmal in Kürze: ab 20.05.2021 gibt es einen neuen Automaten mit Aus- und Einzahlungsfunktion, der eine breitere Stückelung der Scheine ermöglicht als bisher. Der Kassenschalterbetrieb bleibt bis 30.06.2021 noch erhalten.

Die Eckdaten noch einmal in Kürze: ab 20.05.2021 gibt es einen neuen Automaten mit Aus- und Einzahlungsfunktion, der eine breitere Stückelung der Scheine ermöglicht als bisher. Der Kassenschalterbetrieb bleibt bis 30.06.2021 noch erhalten.

Die Eckdaten noch einmal in Kürze: ab 20.05.2021 gibt es einen neuen Automaten mit Aus- und Einzahlungsfunktion, der eine breitere Stückelung der Scheine ermöglicht als bisher. Der Kassenschalterbetrieb bleibt bis 30.06.2021 noch erhalten.

Die Eckdaten noch einmal in Kürze: ab 20.05.2021 gibt es einen neuen Automaten mit Aus- und Einzahlungsfunktion, der eine breitere Stückelung der Scheine ermöglicht als bisher. Der Kassenschalterbetrieb bleibt bis 30.06.2021 noch erhalten.



8. Elstertreffen der „Bruderschaft zur Rose“ Döllnitz am 13.05.2015 – Gerhard Meye in der Mittelreihe 7. v. l.



Ab 01.07.2021 ist die SSK Filiale Döllnitz eine Beratungsstelle, die weiter mit 2 Mitarbeitern besetzt ist. Frau Winsel und Frau Bady sind unter den bekannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen zu erreichen. Ab dem 01.09.2021 gibt es den nächsten Wehrmutstropfen, unsere bisherige Filialeiterin Frau Winsel wird in den Ruhestand gehen. Überredungen dies zu Verschieben hält sie bis jetzt leider stand.

Während die Sparkasse zurückbaut warten nicht nur die Skatbrüder darauf, dass unsere Wirtschaft „Gaststätte Bad“ endlich wieder öffnet. Auf Nachfrage gab der Gastwirt Matthias Müller die Auskunft, vorerst den Biergarten wieder zu öffnen, wenn ein Betrieb entsprechend Pandemieverordnung ohne Testnachweis möglich ist. Dies hat sich vielleicht bei Erscheinen dieser SELA Ausgabe schon von selber gelöst. Falls Sie dort Einkehren, dann schauen Sie bitte mal in die Traditionsecke der „Bruderschaft zur Rose“. Mit dem dort vorhandenen Bildmaterial können sie auf den Spuren unseres „Altmeisters“ Gerhard Meye wandeln. Wenn Sie den Gastwirt Müller Senior antreffen gibt er Ihnen auf Nachfrage sicher auch den einen oder anderen Schwank aus dessen Leben zum Besten, zumal er ein gern gesehenes Mitglied des Altherrenstammtisches war.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit in den Hochsommer hinein. Regen hatten wir ja bisher reichlich und dadurch üppige Vegetation. Haben Sie bitte etwas Geduld wegen der Rasenflächen, der Bauhof ist engagiert am Mähen, aber es geht immer nur nacheinander. Die Thematik mit unseren Schotterstraßen ist nun auch abgearbeitet und die Löcher sind ausgeglichen. Erfreuen Sie sich an den Blumenkästen an unseren drei Ortseingängen. Das hat dieses Jahr trotz vorheriger Haushaltssperre gut geklappt. Dafür ein Dankeschön an die Mannschaft um Frank Grobe!

Bleiben Sie gesund und munter,  
beste Grüße aus dem Mühlenkontor!

*Udo Arno Schmidt*  
OBM Döllnitz

## Nachruf

14 Tage vor seinem 87. Geburtstag verstarb am 12. Mai 2021 der Altgeselle der Döllnitzer Gesellschaft der „Bruderschaft zur Rose“ Zimmermannsmeister Gerhard Meye. Mit ihm verlieren wir ein aktives Mitglied unserer Dorfgemeinschaft, dass bis ins hohe Alter aktiv und rege am gesellschaftlichen Leben unseres Ortes mitwirkte. Unvergessen ist sein Engagement für den Paddelverein im Bootshaus Döllnitz in den 60er-Jahren und sein handwerkliches Wirken als Chef der Feierabendbrigade in Döllnitz zu DDR-Zeiten. Mit der Gründung der Döllnitzer Bruderschaft zur Rose 1995 wurden unter seiner Leitung, die aller zwei Jahre in Döllnitz stattfindenden Elstertreffen ein fester Bestandteil des Dorflebens. Das Maibaumaufstellen der Bruderschaft ist seither gelebte Tradition.

Mit seinem praktisch orientierten Denken und seiner kameradschaftlich, väterlichen und manchmal auch direkten Weise hat er es über viele Jahre geschafft, als ehrbarer Handwerker das Bild unseres Ortes mitzuprägen.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm am 19.06.2021 um 10:00 Uhr auf dem Döllnitzer Friedhof das letzte Geleit geben.

*Udo Arno Schmidt*  
OBM im Namen des Ortschaftsrates

## SG Döllnitz

### Spendenübergabe an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e. V.

Am Montag erfolgte die Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 5000 €. 1500 € gingen an die Deutsche Kinderkrebsstiftung in Bonn, die anderen 3500 € kamen den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e. V. zugute. Die Übergabe erfolgt durch den Vereinsvorsitzenden C. Lucke und C. Heyroth. Der Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle e. V. feierte am 26.05.2021 sein 30-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten mussten leider aufgrund der Corona Pandemie verschoben werden.



*C. Lucke, G. Arndt und C. Heyroth*

Diese Spendensumme ist durch die Sponsoren E-Center Wilhelm, Reha Team Halle, Elektro-Installation VT GmbH und einen privaten Spender zusammengekommen. Dafür möchten wir uns nochmals bei Ihnen bedanken. Eine symbolische Übergabe erfolgte ebenfalls am 10.05.2021 durch den Werkstattleiter des Reha Team Halle, den Geschäftsführer der Elektro-Installation VT GmbH und unseres Vereinsvorsitzenden C. Lucke. Frau Wilhelm vom E-Center Wilhelm war leider verhindert.



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen insgesamt 13.254 km für den guten Zweck. Damit hätten wir nicht gerechnet. Aufgrund der großen Teilnahme und des Zuspruchs ist bereits ein neuer Spendenlauf für Januar 2022 geplant.

## Ein schöner Nachmittag im kleinen Kreise

### Mit der Saalesparkasse Döllnitz

Am 27.05.2021 durften wir zusammen mit unserem Bürgermeister Udo Schmidt die Kollegen von der Sparkasse begrüßen. Mit großer Freude überreichten uns Frau Winsel und Herr Stettin im Kulturgarten zwei Zuwendungen von der PS-Lotterie. Für den Heimatgeschichtlichen AG e. V. Döllnitz gab es eine Zuwendung für Materialien zur künstlerischen Gestaltung der Außenmauer am Kulturgarten. Dieses Projekt ist schon länger geplant und startet nun bald. Lassen Sie sich historisch überraschen.



Gleichzeitig bedankt sich die Kinder- und Jugendfeuerwehr Döllnitz im Namen aller Mitglieder und Kindern für die finanzielle Unterstützung eines Carpots und für die Kinderbekleidung. Ein großes Dankeschön auch an alle PS-Lotterie Sparer. Ohne euch wäre dies nicht möglich. So langsam starten wir wieder unser Vereinsleben. Und freuen uns auf viele schöne Momente und Geschichten.

Im Juni startet voraussichtlich unsere Mauer am Kulturgarten und ab September wird es wieder einen doppelseitigen Kalender für 2022 geben. Wer bei unserem Verein mit dabei sein möchte, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns über Nachwuchs.

Bleibt alle gesund und ihr hört bald wieder von uns.

Liebe Grüße  
Euer Heimatverein



## Ortschaft Ermlitz

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für Sie hier an gewohnter Stelle wieder einige Informationen:

#### **B-Plan „Airportpark II“**

Zur Ortschaftsratsitzung am 12.5. stellte der Geschäftsführer der Firma VGP Industriebau GmbH sein Unternehmen im Zusammenhang mit dem geplanten Gewerbepark nördlich der B 6 vor. Dieses Familienunternehmen entwickelt und plant Gewerbeparks mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Es ist bereits in 12 Ländern aktiv. Auf der Fläche nördlich der B6 sollen sich mehrere mittelständige Unternehmen aus verschiedenen Branchen ansiedeln und so sollen um die 1.300 Arbeitsplätze entstehen.

Das Verkehrserschließungssystem bleibt in der Verantwortung der Firma VGP. So entstehen für die Gemeinde keine Unterhaltungsverpflichtungen.

Im Anschluss wurde von der Firma BfS GbR der aktuelle Stand des B-Planentwurfs vorgestellt.

Wichtigster Punkt war der Grünflächenausgleich.

Dabei konnte der Ortschaftsrat erwirken, dass als Ausgleichsfläche der westliche Ortsrandweg (Feldweg beginnend gegenüber FF Ermlitz nach Röglitz) in einer Länge von 800 m mit einer Baumreihe bepflanzt werden wird.

Außerdem wird zwischen dem Raßnitzer und dem Wallendorfer See ebenfalls eine externe Ausgleichsfläche von 45 ha entstehen. Artenschutzuntersuchungen, Untersuchungen zum Fluglärm und zur Verkehrserschließung finden noch statt.

Innerhalb des Gewerbeparkes werden Bäume gepflanzt und Grünflächen vorgehalten. Eine Baumreihe wird den Rand des Parkes in Richtung B6 begrenzen. Des Weiteren gibt es ein Konzept, welches das Niederschlagswasser vor Ort versickern lässt. Ein weiteres Treffen ist bei neuen Erkenntnissen geplant. Natürlich wird im Verfahren auch eine Bürgerbeteiligung stattfinden. Ich werde Sie entsprechend auf dem Laufenden halten.

#### **Deutsche Glasfaser**

Mit den Anträgen für eine neue Glasfaserinfrastruktur liegt Ermlitz mit 41 % (Stand 04.06.) im Vergleich zu anderen Ortsteilen besser da, als mancher erwartet hatte. Im Gesamtprojekt sind 39 % erreicht. Das Ziel zum Stichtag am 07.06. sind 40%, damit das Vorhaben starten kann.

Falls noch nachträglich Interesse besteht, hier noch einmal die Kontaktdaten:

#### **Servicepunkt Schkopau**

Talstraße 1  
06258 Schkopau  
OT Lochau

Herr Tomala : 0152 51354169 oder Frau Becker 02861 8133427

#### **Korrektur Vereinsförderung**

Leider hat im letzten Kurier der Fehlerteufel zugeschlagen. Hier noch einmal die korrekten bewilligten Summen, die der Ortschaftsrat bei folgenden Vereinen verteilt hat:

SG Ermlitz e. V.	1.335 €
Tango argentino Ermlitz n. e. V.:	785 €

Im letzten Kurier waren statt der genehmigten Summen die beantragten Summen aufgeführt.

#### **Mit sinkenden Inzidenzen erwacht das Vereinsleben**

Mit der 13. Eindämmungsverordnung sind wieder Trainings und Übungen im Bereich Sport möglich. Unsere Vereine nutzen dies und haben bei der Gemeinde beantragt, wieder unsere Sportstätten und gemeindlichen Einrichtungen nutzen zu können.

Auch Seniorentreffen sind wieder möglich. Wir werden mit unseren Seniorenbeauftragten auch hier Termine für Treffen nun planen und vor allem durchführen können.

#### **Buswartehäuschen mit professioneller Graffitigestaltung**

Nun ist es endlich so weit. **Am 04.09. und 05.09. findet der Graffitiworkshop** statt, bei welchem vor allem professionell die beiden Bushaltestellenhäuschen am Ortseingang mit Graffiti besprayed werden sollen.

Das Motiv können die Kids selbst wählen bzw. ausdenken.

#### **Gesucht werden für dieses Projekt 5 - 6 Kinder und Jugendliche von 10 - 18 Jahren. Sehr gern auch mehr!**

Die Teilnehmer können sich vorher an Tafeln „austoben“ und diese Studien dann auch mit nach Hause nehmen. Gearbeitet wird professionell mit Mundschutz. Herr Hecht von der Firma HechtART (ehemals Farbküche) wird diesen Workshop in seiner lustigen und gestalterisch einmaligen Art leiten.

Zu Beginn des Workshops findet im Saal für ca. 2 Stunden eine kleine Information zu Graffiti statt. Dann kann es losgehen. Im Vorfeld müssen jedoch unbedingt die alten Schmierereien an beiden Häuschen entfernt werden.

**Auch dazu werden Jugendliche gesucht.** Ich würde mich freuen, wenn sich einige Jugendliche dazu bereit erklären.

Den Termin für das Entfernen werden wir noch mitteilen. Material zum Entfernen wird bereitgestellt. Übrigens soll die Rückseite der Buswartehäuschen zum weiteren Bekritzeln frei bleiben. Also dort darf sich weiterhin „ausgetobt“ werden.

Für den Workshop am 04.09. und 05.09. und/ oder für das Entfernen der alten Schmierereien würden wir uns freuen, wenn sich recht viele junge Kids bei uns melden. Gern unter 034204 62398 oder ermlitz@gemeinde-schkopau.de

#### **Teich in Rübsen**

Wie viele Teiche in der Gemeinde Schkopau hat auch der Teich in Rübsen mit der Trockenheit der letzten Jahre zu kämpfen. Es ist viel Wasser verdunstet. So kommt kaum noch Wasser nach, also wird die Wassermenge immer weniger. Mit dem Ordnungsamt wurde besprochen zu beantragen, dass der Teich mit Wasser aus der Weißen Elster wieder aufgefüllt werden kann. Seitens der Gemeindefeuerwehrleitung wurde signalisiert, dass dies durchaus im Rahmen einer Übung passieren kann.

#### **Zum Artikel von Linke/Grüne/ProBürger im letzten Kurier**

Der Artikel von Herrn Rattunde irritierte, da er viele falsche Fakten zu unserer Kita Seepferdchen beinhaltet.

Erst einmal ist es schön, dass Herr Schräpler für sich drei Grundstücke neben unserer Feuerwehr entdeckt hat, aber sowohl Ortschaftsrat als auch Verwaltung kennen diese Grundstücke seit Jahren. Auch ist vor Jahren der Antrag gestellt worden, dass uns – der Gemeinde - diese Grundstücke zugeordnet

werden sollen. Dass es in ganz Ostdeutschland noch tausende von Grundstücken mit dem Vermerk „Rat der Gemeinde“ gibt, bei denen noch nicht entschieden worden ist, ob sie dem Bund oder der jeweiligen Gemeinde zugeordnet werden, ist 30 Jahre nach der Wiedervereinigung für viele Akteure vor Ort nicht begrifflich.

Zum Punkt, dass die Gemeinde es verpasst hat, Grundstücke zu sichern, sei noch einmal erwähnt, dass Ortschaftsrat und das Bauamt dem Gemeinderat in der Sitzung am 21.01.2020 den Kauf eines Grundstückes im Wohngebiet „Am Wachtberg“ vorgeschlagen haben. Grundstücksangelegenheiten sind nicht öffentlich, jedoch so viel sei gesagt; Es gab damals nur 6 Ja-Stimmen gegen 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Drei Ja-Stimmen waren von allen drei Gemeinderatsmitgliedern aus Ermlitz und darunter war auch die einzige Stimme aus der Fraktion Linke/Grüne/ProBürger. Den Rest bezüglich verpasster Chancen in den vergangenen Jahren und wer daran mitgewirkt hat, überlasse ich Ihnen.

Im ersten B-Plan für das Wohngebiet „Am Wachtberg“ war zwar eine Fläche für eine Kita vorgemerkt und nicht reserviert. Diese hätten immer vom damaligen Investor gekauft werden müssen, der bekanntlich Insolvenz angemeldet hatte. Die Gemeinde Ermlitz hatte damals (Mitte/Ende der 90er Jahre) nicht die finanziellen Mittel dieses Grundstück zu erwerben, wodurch es dann anderweitig vermarktet worden ist.

Das aktuelle Kita-Gebäude ist um die Jahrtausendwende in den jetzigen baulichen Zustand saniert worden. Damals war das dritte Geschoss noch eine kommunale Wohnung und konnte daher noch nicht für die Kita hergerichtet werden. Im Keller und bei der Dachdämmung muss noch etwas geschehen, aber das beeinträchtigt den Betrieb nicht. Nachdem die kommunale Wohnung freigezogen wurde, hat der Ortschaftsrat Ermlitz im Jahre 2010 in Absprache mit der Kita-Leitung beantragt, die obere Etage herzurichten, um dort das Leiterinnenbüro, eine Umkleide für die Angestellten, ein Besprechungsraum und einen Turn- und Bewegungsraum einzurichten. Dies wurde seitens der Gemeinde abgelehnt. Die vom Ortschaftsrat vorgesehene Ortsbürgermeistermittel in Höhe von 33.000 € wurden dann für die Erneuerung der Außenanlagen genutzt.

Zum Thema Betriebserlaubnis; Diese hat gar nichts mit dem baulichen Zustand zu tun, sondern mit der Anzahl der Kinder. Wir haben seit längerer Zeit mehr Kinder in unserer Einrichtung als nach Betriebserlaubnis gestattet ist. Diese Ausnahme zur Betriebserlaubnis muss in der Regel halbjährig beim Jugendamt gestellt werden. Dieses prüft dann, ob Personal und Räumlichkeiten für die erweiterte Kinderzahl zulässig sind.

Auch wurde in den letzten Jahren immer wieder Maßnahmen zur Erweiterung von Kita-Plätzen in unserer Region besprochen. Als 2009 nach fast 10 Jahren kontinuierlich sinkender Einwohnerzahlen in Ermlitz, diese wieder stiegen und der Bedarf an Kita-Plätzen stieg, zeigten die Prognosen der Verwaltung, dass wir einen Mehrbedarf von 20 Plätzen hätten. Man muss bedenken, dass das zu einer Zeit war, in der unter anderem die Grundschule Raßnitz und die Kita in Röglitz Gefahr liefen, wegen zu wenigen Kindern geschlossen zu werden. Baulich konnten wir keinen Platz für den Bedarf der prognostizierten 20 Kita-Plätzen Ermlitz realisieren. In den Folgejahren kamen pro Jahr ein bis zwei neue Häuser in Ermlitz dazu.

Seit 2017 hat dann die Bautätigkeit rasant zugenommen, wie auch in anderen Ortsteilen. Der Ortschaftsrat hat die entsprechenden Folgen bzgl. der Kita-Plätze gegenüber der Verwaltung angemahnt. Wir haben Kontakte von Investoren an die Verwaltung vermittelt, die für die Gemeinde eine Kita bauen wollten und dann uns für mindestens 20 Jahre vermieten oder verkaufen wollten. Die Projekte sind entweder aus fiskalischen oder fehlenden baulichen Möglichkeiten gescheitert. Zu dem versuchten Grundstückskauf im Januar 2020 wurde schon alles gesagt.

Ermlitz, den 02.06.2021

Ihr Patrick Wanzek  
Ortsbürgermeister

## Ortschaft Lochau



### Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 03.06.2021

#### Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

der etwas kühlere Frühling hatte bisweilen auch seine schönen Seiten – denn auch wenn man die Badesachen noch im Schrank lassen musste, so konnte man doch endlich wieder ein kühles Getränk im örtlichen Biergarten genießen. Ein Stück Normalität in diesen ungewöhnlichen Zeiten. Auch der Lindenhof Lochau konnte am 28.05.2021 endlich (Wieder-)Eröffnung feiern und freut sich über Gäste aus nah und fern. Die Ausgangssperre ist (aktuell), aufgrund der recht niedrigen Inzidenzen, ebenfalls nicht mehr in Kraft. Damit kehrt auch hier ein Stück Normalität in unser Leben zurück. Notwendig ist der Blick in die nahe Zukunft, denn es stehen einige wichtige Termine in unserer Gemeinde bevor: Wie geht es mit dem Hofentanz, dem Kirchturmfest und anderen Veranstaltungen weiter? – diese Frage wird mir aktuell recht oft gestellt. Die Verantwortung obliegt allein unseren durchführenden Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr Lochau. Das hier Entscheidungen nicht „auf die leichte Schulter“ genommen werden und das „Für und Wieder“ abgewogen wird, sollte sich jedem selbst erschließen. Abschließende Entscheidungen liegen zum Redaktionsschluss des Kuriers noch nicht vor.

Durchgeführt wird aber auf jeden Fall die diesjährige „Graffitiaktion“ – aber anders als geplant. Die Bühne am Sportplatz muss warten – hier ist zu großer Sanierungsbedarf um „Schönheitskorrekturen“ vornehmen zu können. Wie das Ganze nun umgesetzt werden soll, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Gesundheit.

Viele Grüße

Mathias Wild  
Ihr Ortsbürgermeister

#### **Polder sind der falsche Weg – der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e. V. zu Gast in Lochau**

Am 01.05.2021 durfte ich den Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle e. V. (AHA) in Lochau begrüßen. Dazu hatte ich den Vorsitzenden Andreas Liste und seine Mitstreiter eingeladen. Den Grund dazu dürfte der ein oder andere bereits der Mitteldeutschen Zeitung entnommen haben: **Die Renaturierung unserer Elster-Luppe-Aue!**

Dementsprechend ist die häufigste Frage, die ich aktuell zu hören bekomme: „*Sie wollen den Damm beseitigen und die Elster wieder so herstellen, wie diese früher war? Das geht doch gar nicht! Wir haben dann das Hochwasser in unserem Haus stehen!*“

#### **Stimmt. So geht es auch nicht – und das will ich auch nicht!**

**Aber ...** den „Status quo“ erhalten – d. h. die Weiße Elster zwischen Schkeuditz und Döllnitz so zu belassen wie sie jetzt ist, kann und darf nicht das Ziel sein. Warum?

#### **Gründe:**

- Die Weiße Elster fließt zu tief – Folge: Es kann kein Wasser an die Natur abgegeben werden – die Aue trocknet weiter aus (Stichwort: Klimawandel)
- Die Weiße Elster fließt zu schnell – Folge: Kein Fisch kann laichen!

- Die Weiße Elster ist befestigt – Folge: Der Fluss kann sich nicht entwickeln und mäandern – d. h. keine natürliche Entwicklung!
- Die Weiße Elster ist eingedeicht – Folge: Der Fluss erreicht seine natürlichen Überflutungsgebiete nicht mehr – Hochwasser drohen!
- Starke Hochwasser treffen aktuell (zuletzt 2013) massiv auf die Saale - wir gefährden unsere Nachbarn!

Dabei handelt es sich nur um einige wenige Gründe, die dafürsprechen, den aktuellen Status dringend zu ändern. Insbesondere der letzte Punkt hat das Umweltministerium aber dazu bewogen, Planungen zu beginnen, die die Hochwassersituation ändern sollen. Dies hat mich letztlich dazu gebracht, die Initiative zu ergreifen. Andernfalls würden wir vor vollendete Tatsachen gestellt werden.



### Was will das („grüne“) Magdeburger Umweltministerium?

In Magdeburg favorisiert man die sogenannte „Polderlösung“, d.h. man würde Flutkammern schaffen, die Hochwasserspitzen (sogenannte Jahrhunderthochwasser) aufnehmen könnten. Dies hätte jedoch zur Folge, dass die Polder zumeist ungenutzt bleiben und so weiterhin austrocknen und keine natürlichen geringeren Hochwasser aufnehmen könnten. Sollte es zu einem Jahrhunderthochwasser kommen, würden die Polder massiv geflutet. Das Wasser strömt dann in die Polderkammern und reißt alles mit sich, was sich ihm in den Weg stellt. Ob nun natürliche und wichtige Sedimente oder auch Tiere, die durch die Wassermassen nicht mehr „entkommen“ können. Zudem würden die umliegenden Ortschaften gefährdet werden, da derartige Hochwasser in einem engen Polder zu einem vorübergehenden, aber starken Anstieg des Grundwassers führen. Die Weiße Elster würde in ihrem begrädigten Flussbett verbleiben und weiterhin eingedeicht und unnatürlich an den vorhandenen und ungenutzten Überflutungsgebieten vorbeifließen.

### Was ist das Ziel?

Die umfassende Renaturierung unserer Auen mit Deichrückverlegungen anstatt von Poldern ist sinnvoller, nachhaltiger und ökologischer. Dabei sollen Deiche überall dort entfernt, geschlitzt oder versetzt werden, wo dies ohne Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. Natürliche Höhenprofile könnten ausgenutzt werden, um Altarme anzuschließen und dort, wo dies nicht möglich ist, die bisherige „Elsterrinne“ in ein natürliches weniger tiefes Flussbett mit Flussschlingen (Mäander) umzugestalten. Die umfangreichen Altarme der Weißen Elster sind wieder als Hauptarm - und dort wo dies nicht möglich ist - als angeschlossener Nebenarm zu nutzen. Dadurch könnten die umliegenden Auen auf natürlichem Wege geflutet und vor der Austrocknung geschützt werden. Hochwasser könnten sich, auch außerhalb der Jahrhunderthochwasser, in die Elsteraue ergießen und so einen biologischen und natürlichen Zustand erzeugen. Der Fluss hätte wieder den Platz, dem ihn der Mensch genommen hat. Im neuen bzw. alten Flussbett könnten Fische laichen und sich endlich wieder Leben entwickeln. Zudem könnte ein sanfter Wasserwandertourismus entwickelt werden, der Paddlern erlaubt, von Leipzig Richtung Halle über unseren Fluss zu gelangen.

Zum Vor-Ort-Termin am 01.05. sind neben dem AHA auch der Bürgermeister Torsten Ringling, der Ortsbürgermeister von Luppenau Steffen Wilhelm, sowie Peter Richter (IG Nachflugverbot) und Martina Hoffmann (NABU Merseburg-Querfurt) meiner Einladung gefolgt. Gerne hätte ich noch mehr Personen eingeladen – die Pandemie hat hier aber große Einschränkungen gesetzt.

Sehr gefreut habe ich mich über den konstruktiven Gedankenaustausch und hoffe, dass wir gemeinsam den angedachten Weg fortführen werden. Im nächsten Schritt soll es einen Vortrag im Ordnungsausschuss zum Thema „Lebendige Luppe“

geben. Denn auch die Luppe, als wichtiger Bestandteil unserer Aue, wartet seit Jahrzehnten darauf, wieder den natürlichen und ursprünglichen Stellenwert als Fließgewässer einnehmen zu können. Beide Maßnahmen sind verzahnt und bilden den Grundstock zur Renaturierung unserer Elster-Luppe-Aue.

### GraffitiProjekt 2021 – Bitte schnell anmelden!

Auch in diesem Jahr wollen wir in unserem Ort wieder kreativ tätig werden. Die enviaM hat uns im Rahmen ihrer Sponsoringfibel wieder die Umsetzung eines Projektes in Lochau zugesagt:

**Am 26.06.2021 (nähere Information und Anmeldung im Bürgerbüro Lochau Tel. 0345 7820460 oder E-Mail [Lochau@gemeinde-schkopau.de](mailto:Lochau@gemeinde-schkopau.de)) können sich alle Jugendlichen wieder kreativ austoben und unseren Ort mitgestalten.**

So sollte ursprünglich die Bühne am Sportplatz attraktiv gestaltet werden. Der bauliche Zustand (ich berichtete), lässt dies aktuell aber leider nicht zu. Daher habe ich nach Alternativen gesucht. Unsere Garagenpächter an der Dahne haben sich einverstanden gezeigt, die Wand Richtung Hauptstraße zur Verfügung zu stellen. Ich danke euch an dieser Stelle dafür vielmals. Es soll ein Kunstwerk entstehen – ein Kunstwerk, das mit den Jugendlichen zusammen umgesetzt wird. Im Vorfeld war aber bereits klar:

Die Fläche ist insgesamt zu groß, um sie mit den zur Verfügung gestellten Mitteln der enviaM zu bemalen. Daher habe ich mich zusammen mit **David Jähnel** um Sponsoren bemüht – und hatte Erfolg: Wir danken an dieser Stelle insbesondere der **U.P.R Hotopp GmbH** aus Döllnitz für die großzügige finanzielle Hilfe. Ohne diese wäre das Projekt insgesamt gefährdet gewesen. Ich hoffe sehr, dass die Gemeinde Schkopau diese auch angenommen hat.

Alle weiteren Sponsoren und Unterstützer werde ich in der kommenden Ausgabe des Kuriers namentlich erwähnen – es handelt sich um ein gemeinsames Projekt, das viel Koordination notwendig gemacht hat. Ich freue mich sehr auf die Umsetzung und hoffe auf eine Aufwertung für unseren Ort.

### Kindertag in Lochau

Auch wenn ich bisweilen keine eigenen Kinder habe, die ich in unsere örtliche Kita bringen kann, so freue ich mich doch immer über eine Gelegenheit zum Vorbeischauen, denn ich selbst besuchte unsere Einrichtung bis zu meiner Einschulung in die Grundschule Lochau (meinem jetzigen Ortsbürgermeisterbüro) bis 1989.

Es gilt nämlich eine Tradition fortzuführen und zu bewahren. Bereits im Jahr 2019 hat mich **Andrea Hermann** darauf hingewiesen, dass die Lochauer Ortsbürgermeister den Kindern an diesem besonderen Tage ein paar Kleinigkeiten zukommen lassen. Diese Tradition sollte auch bei mir nicht fallen gelassen werden.

So konnte ich auch im Jahr 2021, wenn auch mit zwei Tagen Verspätung, wieder einige Spielsachen an die stellvertretende Leiterin unserer Kita am Kindertag übergeben. Ich freue mich, wenn diese für ein paar Lächeln sorgen werden und komme auch im nächsten Jahr gerne wieder vorbei, um Geschenke zu überreichen.

### Grünflächenpflege

Dem ein oder anderen mag es aufgefallen sein – das Gras auf unseren Grünflächen hatte Ende Mai eine beträchtliche Höhe erreicht. Aufgrund der personellen und materiellen Einschränkungen sind die Frauen und Männer der Servicestation nicht immer in der Lage, alle gestellten Aufgaben bis ins Detail erfüllen zu können.

Aber ich weiß: *Man tut, was man kann.* Die häufigen Regenschauer haben zudem dazu geführt, dass die Mahd dieses Jahr in zeitlichen kürzeren Abständen erfolgen müsste. Ich hoffe sehr, dass sich an der insgesamt problematischen Ausstattungslage der Servicestation in den nächsten Jahren etwas tut.



## „Pferdeäpfel“ auf den Wegen



Ab und an kommt es zu Fragen hinsichtlich der Hinterlassenschaften von Pferden in unserem Ort. Hierzu sei Folgendes gesagt: Ein Pferd ist kein Hund – das sollte jedem klar sein. So ist es auch (leider) oftmals nicht ohne Weiteres möglich, als Reiter die Hinterlassenschaften des Pferdes unmittelbar wegzuräumen. Derart große Tüten sind in der Regel kaum mitzuführen und können auch nicht an jeder Mülltonne problemlos entsorgt werden. Ein Pferdehaufen fällt zudem aufgrund der Größe sichtbar auf.

So kann der Ärger hierüber durchaus höher sein, obwohl die Hinterlassenschaften von Hunden doch deutlich in der Überzahl sind. Unsere Pferdebesitzer, von denen mir viele persönlich bekannt sind oder gar zu meiner Familie gehören, wissen um diese Problematik. Auch wenn die Pferdeäpfel eine Zeit liegen bleiben – fast immer wird nach dem Ausritt und nachdem das Pferd zurück auf die Koppel geführt und versorgt wurde, der Haufen „abgeholt“ (sofern er noch daliegt). Manch Einwohner freut sich gar über den kostenlosen Dung fürs heimische Beet – sodass die Pferdehalter unverrichteter Dinge wieder von dannen ziehen müssen. **Noch ein Hinweis an dieser Stelle:** Sollten Sie Reiter im Dorf beobachten – halten Sie vor allem mit Ihrem PKW Abstand und fahren langsam vorbei, sofern es die Verkehrslage zulässt. Es gab schon viele schwere Unfälle, die jeder helfen kann zu vereiteln. Laute Geräusche (z. B. von extra heftig zugeschlagenen Garagentoren) helfen niemanden und machen die Tiere unsicher. Nehmen Sie bitte Rücksicht – so wie andere auch.

### Ortschaftsratssitzungen

Die nächsten Sitzungen des Ortschaftsrats Lochau finden **am Montag, dem 14.06.2021** und **am 18.08.2021 im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Beginn ist **um 18:30 Uhr**. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Hinweis: Aufgrund der „Corona-Einschränkungen“ im Land Sachsen-Anhalt kann aktuell nicht sichergestellt werden, dass die Sitzung durchgeführt werden kann. Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de).*

### Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Meine nächsten Sprechstunden finden am Montag, den **14.06.2021**, den **28.06.2021** und **12.07.2021** jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt. Gerne können Sie auch außerhalb dieser Termine ein persönliches Gespräch mit mir vereinbaren.

### Öffnung des Jugendclubs Lochau

Die Öffnung der Jugendclubs wird aktuell von der Gemeinde Schkopau geprüft. Meine damalige Anfrage (bei recht hoher Inzidenz) beim Landkreis ergab diesbezüglich wenig Erfreuliches. In der Gemeinderatssitzung (01.06.2021) hat Patrick Wanzek (OBM Ermlitz) die berechtigte Frage gestellt, warum nun aber unsere Gemeinde die letzte ist, die bei den aktuell niedrigen Inzidenzen die Öffnung weiter hinausschiebt. Eine Entscheidung

von Bürgermeister Ringling wurde bis zum Redaktionsschluss des Kuriers nicht bekannt gegeben.

### Baumaßnahmen Planung 2022

Der Ortschaftsrat war nicht untätig hinsichtlich der Planungen für 2022. Dazu beschließen wir fortlaufend eine Prioritätenliste, welche durch die Gemeinde Schkopau verlangt wurde, um die kommenden Haushaltsjahre organisatorisch planen zu können. Beim Treffen mit dem Bauamtsleiter der Gemeinde Schkopau haben wir uns diesbezüglich die Bühne am Sportplatz, den Denkmalplatz und den Parkplatz am Park Dahne angeschaut. An allen drei Orten besteht aus meiner Sicht Handlungsbedarf. Der Denkmalplatz und auch das Denkmal selbst benötigen eine Sanierung. Die Bühne benötigt ein neues Dach und der Parkplatz an der Dahne muss erweitert und besser eingegrenzt werden. Ich hoffe, dass einige dieser Schwerpunkte in den nächsten Haushalt einfließen werden.

### Glasfaserausbau

Die Nachfragebündelung für das „Glasfaserprojekt“ endete am 08.06.2021. Bis zuletzt war die Nachfrage in Lochau eher mäßig, sodass der Ausbau nicht unmöglich scheint, aber zumindest das Ziel der 40 % Marke verfehlt hat. Ob unser Ort nunmehr erschlossen wird, wird nicht zuletzt dem Verhandlungsgeschick unseres Bürgermeisters Torsten Ringling obliegen. Ich vertraue darauf, dass er diesbezüglich zusammen mit der Deutschen Glasfaser einen tragbaren Mittelweg finden wird.

### Nachpflanzungen

Im Herbst letzten Jahres habe ich zusammen mit unserer Ortschaftsrätin Martina Hoffmann einige kleine Bäumchen an der Kita und im Park an der Dahne angepflanzt. Die meisten der Bäume sind glücklicherweise angewachsen, werden aber viele Jahre brauchen, um die Größe zu erreichen, mit der diese normalerweise durch die Gemeinde angepflanzt werden. Da aber das Geld in Schkopau weiterhin knapp ist um Neuanpflanzungen vornehmen zu können, werde ich auch in diesem Jahr anregen, wieder ein paar kleine Setzlinge im Ort unterzubringen. Für größere Nachpflanzungen in Lochau werde ich weiterhin werben und Sponsoren suchen.

### Kita Neubau

Am 01.06.2021 fand die Gemeinderatssitzung statt, in der nicht zuletzt über den Bau zukünftiger Kinderbetreuungseinrichtungen in der Gemeinde Schkopau entschieden werden sollte. Die Meinung des Ortschaftsrates Lochau ist bekannt und wurde auch hier mehrfach thematisiert. Dennoch trafen wir uns nochmal am 28.05.2021 zu einer Besichtigung auf dem Sportplatz – wir wollten uns die genauen Gegebenheiten vor Ort ansehen. Im Vorfeld habe ich bereits Gespräche mit den meisten Fraktionen im Gemeinderat geführt, die immer konstruktiv und aufgeschlossen verliefen. Man versucht letztlich ein Problem auf unterschiedliche Arten zu lösen – das Ziel ist jedoch das Gleiche, nämlich eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen für unsere Kinder zu schaffen. Für mich als Ortsbürgermeister steht die Prämisse, unseren Sportplatz nicht preiszugeben.

Gedanklich muss man aber auch weiter gehen. Daher nahm ich die Idee des „Anbaus“ auf Grundlage diverser Anträge im Gemeinderat in meine (persönliche) Planung auf. Dabei würde unsere (Alt-)Kita in Nutzung verbleiben und durch einen Anbau für circa 50 Kinder ergänzt werden. Auch wenn es keine Abkehr vom „Nein zur Sportplatzbebauung“ von unserer Seite gibt, so ist es doch wichtig, unsere Ideen in die Planung der anderen Möglichkeiten einfließen zu lassen – und das tat ich auch, sowohl schriftlich als auch mit meiner Stimme im Gemeinderat.

Am 01.06.2021 konnte leider aufgrund der zeitlichen Beschränkung der Sitzung bis 22:00 Uhr keine Entscheidung getroffen werden, in welcher Form und wo gebaut werden soll. Am heutigen Tage (03.06.2021) ist noch nicht absehbar, wie es nun weiter geht. Es bleibt also weiterhin spannend.

## Kurzinformationen – Stand 03.06.2021:

- Zusammen mit dem Ortschaftsrat möchte ich unsere Bushaltestellen reinigen. Die erforderlichen Materialien habe ich bereits gekauft. Die störenden Graffiti und der Dreck sollen runter. Ich hatte zudem die Idee, anschließend die Scheiben mit Ortswappen und Schriftzug zu gestalten. Wahrscheinlich muss hierfür ein Sponsor gefunden werden.
- Am 31.05.2021 wurde die Hauptstraße Richtung Raßnitz durch eine Straßenkehrmaschine gesäubert. Vorangegangen war eine Anfrage beim Landkreis, da hier seit längerem keine Reinigung mehr erfolgte.
- Die PNVG hat zugesagt, die Haltestelle „Gröberssche Straße“ in KW 35/2021 in „An der Feuerwehr“ umzubenennen. Problem ist hier, dass sich viele ausländische LKW-Fahrer an dem Haltestellenschild orientieren, aber eigentlich nach Raßnitz wollen.
- Diesbezüglich ebenso missverständlich ist die Bezeichnung am Firmenschild in Raßnitz. Die Adresse wird hier mit OT Lochau angegeben. Ich habe den „Autokontor Bayern“ um Überprüfung gebeten.
- Der brüchige Übergang „Mittelstraße-Talstraße“ wurde durch unsere Servicestation repariert. Vielen Dank.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, [WirSindLochau.de](http://WirSindLochau.de)



## Arbeitseinsatz auf dem Friedhof

### Korrekturabdruck

Dieser Artikel wurde in der letzten Ausgabe im OT Döllnitz abgedruckt. Hier nun die Richtigstellung im OT Lochau.

### Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in Lochau



Dem einen oder anderem ist es sicherlich schon aufgefallen. Die Fläche zwischen der anonymen Grabfläche und der Mauer zur Gemeinde wurde mit 330 Bodendeckern neu bepflanzt. Und nicht nur das, auch Fundamente wurden gesetzt. Wofür? Das konnte man dann am 24. April sehen.

Bei schönstem Frühlingswetter haben die Mitglieder des Fördervereins der St. Annen-Kirche Lochau einen kleinen Arbeitseinsatz organisiert. Mit Manneskraft wurde eine neue Bank an der anonymen Grabfläche aufgestellt. Diese lädt künftig bei schönem Wetter zum Verweilen ein. Auf der gerodeten Fläche wurde Erde verteilt und Gras gesät. Wenn das Wetter mitspielt, wird es auch hier bald Grünen. Fleißige Helfer haben das Laub vom Rasen gefegt und den gesamten Rasen gemäht. Auf den Kriegsgräbern hatte sich viel Laub angesammelt und auch das Unkraut war nicht zu übersehen. Hier können nun wieder die kleinen Beetrosen und die Yuccas ungehindert wachsen und blühen.

Einen herzlichen Dank an die fleißigen Helfer!

Annette Bundesmann

Förderverein St. Annen-Kirche Lochau e. V.

## Ortschaft Luppenau



### Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

zu dieser Jahreszeit zeigen sich Flora und Fauna in all ihrer Pracht. Wir erfreuen uns am frühmorgendlichen Vogelzwitschern, schauen nach den ersten Gartenfrüchten und holen nur zu gern den Rasenmäher aus seinem Winterquartier um der grünen Fülle Herr zu werden. Gerade jetzt, wo alles grünt und blüht, führt aber auch der anhaltend schlechte Zustand unserer gemeindlichen Freiflächen im Dorf zu einer Zunahme von (gerechtfertigten) Beschwerden. Geht man durch die Ortsteile fallen jedem die ungepflegten Wiesen auf. Am Schloss und anderer Stelle sprießt das Unkraut. Ehemals liebevoll angelegte Blumenbeete und Grünanlagen verwildern.

Nach Rücksprache ist unsere Servicestation mit zunehmender Aufgabenfülle und weniger Personal am Limit, so dass die zu realisierenden Unterhaltungsarbeiten nicht mehr kontinuierlich abgearbeitet werden können. Demzufolge strecken sich die Zykluszeiten, begonnene Arbeiten werden hastig ausgeführt, vieles bleibt liegen. Diese negative Entwicklung zeichnete sich bereits in den letzten Jahren ab und hat gegenwärtig ein Ausmaß angenommen, welches so nicht mehr tragbar ist.

An dieser Stelle kann ich Ihnen versichern, dass wir das Thema ständig ansprechen! Eine Verbesserung der derzeitigen Situation kann aber nur durch den Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung umgesetzt werden. Nichtsdestotrotz appelliere ich dennoch an alle Bürger: Zeigen Sie Eigeninitiative vor Ihrer Haustür! Pflegen Sie die eine oder andere Ecke, auch wenn Sie Ihnen nicht gehört! Freuen Sie sich dann über den Anblick; Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken und gegebenenfalls nacheifern!

Einwand des OR gegen die Erweiterung des Flughafens Leipzig/Halle

Aus der Presse konnten Sie jüngst entnehmen, dass ein neues Medizinergutachten vorliegt, welches Gesundheitsrisiken durch Fluglärm am Flughafenstandort Leipzig/Halle nahelegt. Diese Ergebnisse untermauern den Kern unsere Stellungnahme zur Erweiterung des Frachtflughafens Halle Leipzig (siehe: [www.luppenau.de](http://www.luppenau.de)). Ich möchte an dieser Stelle aber auch hervorheben, dass wir uns nicht prinzipiell gegen den Frachtflughafen mit seinen Nachtflügen wenden. Der Frachtflughafen ist wirtschaftlich einfach zu bedeutsam. Vielmehr möchten wir, dass zu den Starts und Landungen am Frachtflughafen eine Grenze nach oben eingezogen wird. Die Menge des derzeitigen Flugaufkommens auf der Start- und Landebahn Süd ist ausreichend. Neben einer erträglichen Menge an Flugverkehr müssen sich zusätzlich die passiven und aktiven Schallschutzmaßnahmen verbessern. Dass wir auf unsere Anfrage an die Fluglärm-



kommission „Warum Flugzeuge direkt über die Wohnlage von Luppenau fliegen, anstatt der regulären Südabkurvung über den Wallendorfer See zu folgen“ noch keine hinreichende Antwort erhielten, zeigt uns, wie wichtig es ist, sich bei diesem Thema weiter einzusetzen.

#### Breitbandausbau

Durch eine nicht vorliegende aktuelle Kampfmittelfreiheitsbescheinigung mussten die Arbeiten an der Haupttrasse kurzzeitig unterbrochen werden. Heute, mit Stand der Texterstellung, wurde ich informiert, dass die Arbeiten fortgeführt werden können. Demnach sollten sich die Arbeiten im Juni auf den Straßenbereich „An der Kastanienallee“ konzentrieren.

#### Kulturelle Veranstaltung im Ort

Die Corona-Inzidenzwerte verbessern sich. Die Corona-Beschränkungen werden nach und nach gelockert. Zu unserer Freude werden am 5. Juni 2021 Gaststätte und Biergarten am Schloss Löpitz mit den entsprechenden Hygieneauflagen wieder öffnen. Sobald kulturelle Veranstaltungen im Größenmaß wieder erlaubt sind, wollen wir diese Möglichkeit natürlich auch nutzen. Da für spontane Informationen der SELA-Kurier nicht geeignet ist, möchte ich Sie dahingehend bitten, sich regelmäßig auf unserer Website ([www.luppenau.de](http://www.luppenau.de)) oder in den Schaukästen zu informieren. Sobald ein Event eingeplant ist, werden Sie es dort erfahren.

Luppenau, den 28.05.2021

Steffen Wilhelm

Ortsbürgermeister Luppenau

## Der Hirschhügel am Pfingstmontag 2021

Mit den Jahren verschmilzt der Hirschhügel am gegenüberliegenden Ufer mit der umgebenden Landschaft. Vielleicht hat er von seinen ursprünglich aufgeschütteten 18 Metern etwas eingebüßt. Sicher sind die aufgeforsteten Bäume gewachsen.



*Sonnenaufgang über dem Hirschhügel 2002 – Seentaufe. Vielleicht hilft das Foto den Kameraden aus Burgliebenau sich zu erinnern, was sie für eine prima Truppe waren(?) und dass wir längere Zeiträume betrachten, die aktuellen Unmut relativieren.*

Gut, dass das Gipfelkreuz ihn als höchste Erhebung der Region ausweist. Längst ist der Ärger, den seine unbürokratische Aufstellung 2012 ausgelöst hatte, vergessen. Wenn man sich im Boot dem Ufer nähert, wächst der Hügel perspektivisch hoch über die Horizontlinie hinaus. Von der Sonne angestrahlt, leuchten die blühenden Tamarisken in kräftigem Lila. Jetzt ist die beste Zeit für unseren Berg. Näherkommend erkennt man, wie sich Menschen auf seinem Pfad emporkwinden, einige schieben ihre Fahrräder. Je anstrengender der Aufstieg, desto größer die befreiende Wirkung eines Gipfelkreuzes. Wir werden das Boot trotzdem unten lassen. Während der Überfahrt erinnere ich mich an eine Osternacht 2002, in der Anwohner gemeinsam mit den Feuerwehren aus Burgliebenau und Wallendorf die Tagebaurestlöcher taufte: Wallendorfer- und Raßnitzer See.

Ich erinnere mich an die biblische Bedeutung der Tamarisken, auf denen sich das Manna genannte Himmelsbrot – ein Sekret zweier Schildlausarten (auf dem Sinai vorkommend) bildet. Das rettete im Jahre 1312 v. u. Z. die aus Ägypten ausziehenden Israeliten vor dem Hungertod. So einen Hirschhügel haben wir! Ein würdiger Ort, am Pfingstmontag einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Ganz besonders in diesem Jahr, weil das Bedürfnis nach Kultur und Gemeinschaft, so lange unterdrückt, hier oben ausgelebt werden konnte. Ob es nun der Heilige Geist war, den wir mit seiner befreienden und beglückenden Wirkung spüren sollten oder einfach die Freude vieler Menschen, sei dahingestellt. Lesen Sie bitte den Artikel von H.-J. Pomian in diesem Kurier! Die Bilder sollten Sie mit Geduld auf [www.luppenau.de](http://www.luppenau.de) finden.

I. Bakkal



*Pfeiferstuhl-music – barocke Bläsermusik. Das Blechbläserquintett besteht aus Mitgliedern der Sächsischen Bläserphilharmonie und der Staatskapelle Halle.*

## Ortschaft Raßnitz

### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Raßnitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Raßnitz lädt alle Landeigentümer von land- und forstwirtschaftlich nutzbaren Flächen zur Jahreshauptversammlung ein.

Termin: **Montag, den 28.06.2021**  
Beginn: **18.00 Uhr**  
Ort: **Landwirtschaftsbetrieb Kreipe  
Thomas-Müntzer-Straße 61  
06258 Schkopau, OT Raßnitz**

- TOP: 1. Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung
- TOP: 2. Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
- TOP: 3. a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung der Mitglieder  
b) Anwesenheitsfeststellung und Feststellung der Stimmberechtigung der Mitglieder  
c) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP: 4. Bericht des Vorsitzenden zu den Geschäftsjahren 2019/2020 und 2020/2021
- TOP: 5. Bericht des Kassenwarts zu den Geschäftsjahren 2019/2020 und 2020/2021
- TOP: 6. Prüfbericht der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2020/2021 durch die Kassenprüfer
- TOP: 7. Bericht der Jagdpächter über die beiden Jahre
- TOP: 8. Entlastung des Jagdvorstandes
- TOP: 9. Wahl des neuen Jagdvorstandes



- TOP: 10. Wahl der Kassenprüfer
  - TOP: 11. Beschluss über Auszahlung/Nichtauszahlung des Reinertrages
  - TOP: 12. Beschluß über Verwendung des Reinertrages
  - TOP: 13. Information durch die Jagdpächter über den Wildschaden vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft vom 10.11.2019
  - TOP: 14. Sonstiges
- Raßnitz, den 03.06.2021

Paul-Peter Meerboth  
 Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Raßnitz

## Ortschaft Schkopau

### „Das Geld liegt in der Gemeinde nicht nur auf den Straßen, sondern auch in den Mühlteichen“

Der Angelverein Buna-Schkopau e. V. hat in seinem Terminplan jedes Jahr 4 Termine zur Sauberhaltung der Mühlteiche verankert und zusätzlich einen Schulprojekttag! Es werden die Ufer bereinigt und aus dem Großen Mühlteich, vom Boot aus, Flaschen, Gläser, Verpackungsmaterial, Treibholz, Papierkörbe und Einkaufswagen herausgefischt!

Die Hauptverursacher sind leider Schüler, die sich aus der Kaufhalle Pausenverpflegung holen und nach dem Verzehr alle Überreste einfach irgendwo fallen lassen! Andere Sorgenkinder sind leider Jugendliche und Erwachsene, die ihre Getränke auf den am Teich stehenden Bänken zu sich nehmen und die leeren Flaschen im Teich entsorgen!

Wir fragen uns, wo bleibt hier die Vorbildwirkung und wo bleiben die Kontrollen unserer Ordnungshüter?



*Das Ergebnis nur einer Bootstour an der halben Schiffkante!*

Angelverein Buna-Schkopau e. V.

## Ortschaft Röglitz

### Kindertag im „Zwergenland“!



„Ein lustiger Sportler bin ich und bin dabei so froh und wer von mir was lernen will, der macht das ebenso!“ Mit diesem Kreislauf spielten die Kinder und Erzieher der Kita Zwergenland in den Kindertag.

Bei einem gemeinsamen Sportfest wetteiferten die Großen und die Kleinen bei witzigen Disziplinen, wie zum Beispiel Gummistiefel-Weitwurf oder Großlatschen-Lauf um die besten Ergebnisse.

Nach viel Spiel und Spaß konnten sich die fleißigen Sportler bei einem leckeren Eis stärken und abkühlen. Die neue Seifenblasenmaschine sorgte für optische Highlights und zauberte allen Kindern ein Staunen ins Gesicht. Zum krönenden Abschluss überreichten die Erzieherinnen jedem Kind eine kleine Urkunde sowie ein kleines Geschenk, welches uns von einer engagierten Mama gesponsert wurde.

Das Erzieherteam aus der Kita „Zwergenland“

## Ortschaft Wallendorf

### Hallo liebe Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leser des Saale-Elster-Luppe-Aue-Kurier!

Eigentlich wollte ich heute über aktuelle, wichtige und interessante Themen rund um unsere schöne Aue berichten. Aber die überwältigende Teilnahme von Wanderern und Radlern am Pfingstmontag zum „Ökumenischen Gottesdienst“ hat mich zu anderem bewegt.



*Pfarrer Wolf, Pfarrerin Böhme, Hans J. Pomian, Bläserquintett Pfeifferstuhl music v. links begrüßen die Gottesdienstteilnehmer*



Es war schon ein bewegendes Ereignis als ich am Pfingstmontag auf den Hirschhügel kam. Schätzungsweise 80 Bürger unserer Gemeinde und Gäste aus anderen Orten, hatten sich eingefunden um auf dem Hirschhügel am Wallendorfer See diesen Gottesdienst zu feiern. Weil die Plätze nicht ausreichten, wurde sich kurzerhand ins Gras gesetzt. Eine schöne Tradition zu der auch unser geschätzter Bürgermeister Herr Ringling, wie jedes Jahr, anwesend war.

Auch die Teilnahme honorierter Vertreter der Bürgerschaft unserer Gemeinde fand großen Anklang.

Ich war so beeindruckt, dass es mir schwer fiel, geeignete Begrüßungsworte zu finden. Unsere, allen bekannte, Pfarrerin Böhme und Pfarrer Wolf von der katholischen Sankt Norbert Gemeinde aus Merseburg feierten mit uns, bei strahlendem Sommerwetter, einen frischen und herzlichen Gottesdienst. Zur musikalischen Umräumung hatte Pfarrerin Böhme das „Bläserquintett Pfeifferstuhl music“, unter Leitung von Herrn Zimmermann aus Luppenau engagiert. Wie mir später berichtet wurde hörten die Badelustigen, am gegenüberliegenden Wallendorfer Badestrand, dem Bläserquintett aufmerksam und voller Freude zu.



Gottesdienstteilnehmer

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden die Picknickkörbe, die Bürger aus Wallendorf, Luppenau und Zöschen mitgebracht hatten, ausgepackt. Alle waren eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee und einem frischgebackenem Stück Kuchen oder einer Wurstplatte, entwickelten sich interessante Gespräche. Ruck zuck war es 16 Uhr und langsam kehrte wieder Ruhe auf dem Hirschhügel ein.

Mein ganz besonderer Dank gilt Thomas, der mit seinen Leuten den Hirschhügel hergerichtet hat, Feuerwehrkamerad Jürgen, der den Verkehr geregelt hat, unserer Servicestation, die schnell und unkompliziert geholfen hat Tische und Stühle zu transportieren. Ohne eure Hilfe wäre so ein schöner Tag nicht möglich. Danke euch allen.

Langsam beginnt sich unser Leben wieder zu normalisieren. Wenn die Inzidenzzahlen nicht wieder steigen sollte es ein schöner Sommer werden. Dafür müssen wir natürlich auch etwas tun. Wichtig ist, auch weiterhin die geforderten Hygieneregeln einzuhalten damit wir bald die Corona-Krise überstanden haben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und bleiben Sie optimistisch.

Herzliche Grüße

Hans Joachim Pomian  
im Namen der Freien Wählergemeinschaft Wallendorf

## Heimatverein Wallendorf (Luppe) e. V.

### Kleine Lichtblicke am Wegesrand



Mit einem **Herzlich Willkommen in Wallendorf an der Luppe** und mit einem **Auf Wiedersehen in Wallendorf an der Luppe** werden Sie, alle Gäste und Durchfahrende jeweils am Ortseingang und Ausgang unseres Dorfes begrüßt oder verabschiedet.



Für diejenigen, die mit wachem Auge und dem für eine Ortsdurchfahrt angemessene Geschwindigkeit ein- und ausfahren, wird es nicht entgangen sein, dass die Blumenkästen dieser freundlichen Begrüßung dank der Frauen vom Heimatverein Wallendorf wieder der Saison entsprechend bepflanzt sind.

Eine kleiner, aber schöner Gruss, die hoffentlich viele auf dem Weg mitnehmen.

Am Ortsausgang in Richtung Kötzschau steht seit mehr als einem Jahr an Stelle des alten und hässlichen Buswartehäuschen ein für den Verkehr nicht mehr funktionsfähiges Fahrrad. Das wurde nicht einfach weggeworfen, sondern es präsentiert sich dort blumengeschmückt und entsprechend den Jahreszeiten liebevoll von der Familie Daene gepflegt. Ein echter Hingucker. Ein Weiterer ist auch der Lichtmast (Nähe Autohof Rost) an der B181, der teilweise bunt behäkelt oder bestrickt wurde.

Seit diesem Frühjahr gibt es am Hutberg auf dem Dach der neugebauten Halle von Reinhard Schwope ein Storchennest. Mit viel persönlichem Engagement und Eigeninitiative haben Reinhard Schwope und Andreas Meusel das Nest selbst gebaut und angebracht.

Nun hoffen alle, dass sich diese Adresse in der Storchenvelt herumspricht und wir in der nächsten Saison am Hutberg ein Storchennest begrüßen können. Wir sind gespannt. Das wird dann ein echter Hingucker.

Kommen Sie gut in den Sommer und bleiben Sie gesund

Fürden Heimatverein Wallendorf  
Roswitha Blechschmidt



### Evangelisches Kirchspiel Schkopau mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha



#### Liebe Gemeinde,

freudig können wir Ihnen berichten, dass die Instandsetzungsarbeiten an der Orgel in Schkopau Anfang Mai begonnen haben. Zunächst hat die Orgelbaufirma Zimmermann alle Orgelpfeifen und beweglichen Teile ausgebaut und gereinigt. In der Werkstatt in Halle werden nun kleine Lederriemen, Taschen und Steuerbälgen überarbeitet und instandgesetzt oder neu erstellt. Geplant sind die Arbeiten bis Ende August.



Fotos: Petra Wallmann-Möhwald

Wenn Sie uns mit einer Spende für die Orgelinstandsetzung unterstützen möchten, freuen wir uns sehr.

#### Unser Spendenkonto lautet:

Kreiskirchenamt Merseburg,  
KD Bank, IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27,  
als Verwendungszweck geben Sie bitte an:  
„RT 5646 Orgel Schkopau“

Gern senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Dazu geben Sie bitte bei der Überweisung an:

Name, Vorname und Ihre vollständige Anschrift.

### Abendlicher (Orgel) Klang in der Schkopauer Kirche

Auch wenn die Orgel erst mal schweigt, weil sie von der halle-schen Orgelbaufirma Thorsten Zimmermann repariert, überholt und instandgesetzt wird, laden wir Sie auch in diesem Jahr zu einer Andacht und Musik am Sonnabend-Abend ein:

**Am 24. Juli 2021 um 17.30 Uhr laden wir Sie zu einer Abendmusik mit dem a capella Ensemble „Mehr als 4“ aus Halle ein. Es erklingen Liebeslieder aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte...**

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für den Chor gebeten.

Zu weiteren Terminen laden wir Sie auch herzlich ein:

28. August 2021 und 25. September 2021

#### Jubelkonfirmation in Schkopau

Am Sonntag, dem **11. Juli 2021 um 10.30 Uhr** lädt die Kirchgemeinde Schkopau die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge **1969, 1970, 1971 sowie 1959, 1960 und 1961** zur Feier der Jubelkonfirmation ganz herzlich ein.

Bitte melden Sie sich unbedingt im Gemeindebüro an: Tel.: 03461 211640 oder per E-Mail: [Info@Kirche-Merseburg.de](mailto:Info@Kirche-Merseburg.de)

Da wir nicht alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden erreichen können, bitten wir Sie, die Information weiterzugeben.

#### Gottesdienste im Juni/Juli 2021 im Kirchspiel Schkopau

<b>Sonntag, 27.06.2021</b>	<b>Gottesdienst</b>
10.30 Uhr	Kirche Schkopau
<b>Sonntag, 11.07.2021</b>	<b>Gottesdienst mit Jubelkonfirmation</b>
10.30 Uhr	Kirche Schkopau
<b>Samstag, 24.07.2021</b>	<b>Abendmusik mit „Mehr als 4“ aus Halle</b>
17.30 Uhr	Kirche Schkopau

#### Ansprechpartner:

Gemeindepfarrerin für Schkopau, Kollenbey und Korbetha:

Pfarrerin Susanne Mahlke, Tel. 03461 213646

E-Mail: [mahlke@kirche-merseburg.de](mailto:mahlke@kirche-merseburg.de)

Gemeindepädagogin Christine Aechtner-Lörzer,

Tel. 03461 810913

E-Mail: [christine.aechtner-loerzer@kk-mer.de](mailto:christine.aechtner-loerzer@kk-mer.de)

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Kristine Angermann,

Tel. 03461 211640

E-Mail: [angermann@kirche-Merseburg.de](mailto:angermann@kirche-Merseburg.de)

## Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

Flyer & Einleger

in allen DIN-Größen!



Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren  
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de) oder wenden Sie sich

vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!